

1. Auftaktveranstaltung

Fortschreibung des KSK Altes Land und Horneburg:

28.11.2023, 18:30 bis 21:00 Uhr, Oberschule Steinkirchen

Protokoll

Inhalte

1	Begrüßung und Einführung.....	1
2	Klimaschutz in der Klimaschutzregion Altes Land & Horneburg	2
3	Arbeitsphase „Was können wir tun, um Klimaneutralität zu erreichen?“	3
4	Einschätzungen und Kommentare.....	10
5	Ausblick.....	10
Anlage 1: Ausgewählte Folien der Präsentation		11

1 Begrüßung und Einführung

Samtgemeindebürgermeister Timo Gerke von der Samtgemeinde Lühe begrüßt die knapp 50 Teilnehmenden in den Räumlichkeiten der Oberschule Steinkirchen. Anlass ist die Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes des Alten Landes und Horneburgs von 2015.

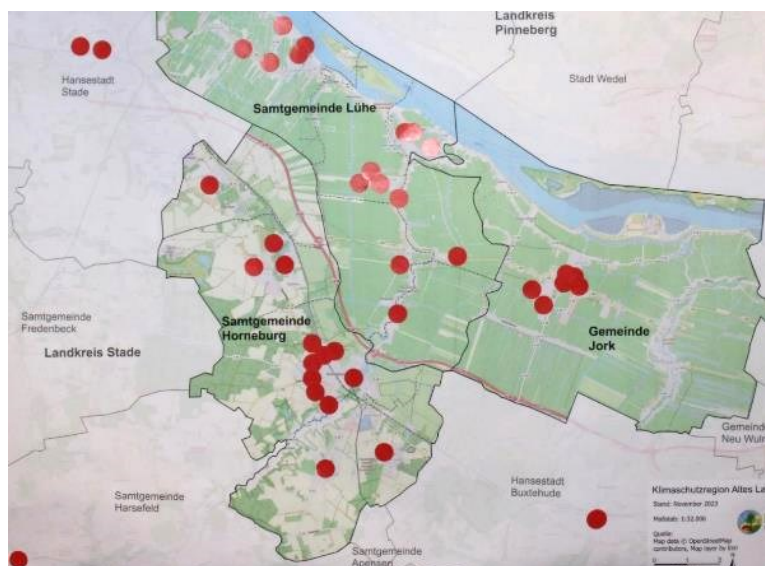
Jochen Rienau (KoRiS) vom Büro KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung stellt die Beauftragten Büros vor. Neben KoRiS ist auch energie konzepte klimaschutz Siepe beteiligt. Herr Siepe ist vor allem für die Bilanzen, Potenziale und Szenarien verantwortlich.

Statt einer Vorstellungsrunde beantworten die Teilnehmenden per Handzeichen Fragen zum persönlichen Beitrag zum Klimaschutz (mit Doppelmeldungen, Zahlen geschätzt):

Beitrag	Anzahl	Beitrag	Anzahl
In der Kommunalpolitik aktiv	20	Nutzen ein E-Bike / E-Motorrad, E-Roller / E-Auto	17 / 1 / 12
Ehrenamtlich im Klimaschutz	4	Nutzen die Bahn	13
Erzeugen Solarstrom	16	Nutzen Car-Sharing	5
Nutzen eine Wärmepumpe	8		

Von den Anwesenden kommen

- 14 aus der Samtgemeinde Horneburg,
- sechs aus der Gemeinde Jork,
- 15 aus der Samtgemeinde Lühe und
- fünf von außerhalb der Klimaschutzregion Altes Land und Horneburg.
- Rund 10 haben sich nicht zugeordnet.



Folgende Veranstaltungen mit Beteiligungsmöglichkeiten sind während der Fortschreibung geplant:

- 25.01.2024: 1. Klimawerkstatt
- 14.03.2024: 2. Klimawerkstatt
- 03.09.2024: Abschlusspräsentation

2 Klimaschutz in der Klimaschutzregion Altes Land & Horneburg

Umgesetzte und laufende Klimaschutzprojekte (Jacqueline Gerken, Klimaschutzmanagerin der Klimaschutzregion Altes Land & Horneburg)

Die Kommunen der Klimaschutzregion Altes Land & Horneburg, die Samtgemeinde Lühe, die Gemeinde Jork und die Samtgemeinde Horneburg, haben seit der Fertigstellung des Klimaschutzkonzeptes 2015 vielfältige Aktivitäten zum Klimaschutz durchgeführt, viele weitere laufen noch. Das Klimaschutzmanagement, das die Kommunen bei ihren Vorhaben unterstützt und auch eigene Projekte umsetzt, ist ein gemeinsames Projekt der Kommunen. Die Kommunen und das Klimaschutzmanagement haben vor allem Maßnahmen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Bildung umgesetzt (siehe Anlage 1, Folien 1-2). Auch in anderen Handlungsfeldern konnten die Kommunen einzelne Projekte umsetzen. Lediglich im Handlungsfeld Wirtschaft war dies nicht möglich, da die Kommunen hier kaum Ansatzmöglichkeiten haben.

Klimaschutz-Rahmenbedingungen (Maurice Peth, KoRiS)

Viele verschiedene Ebenen nehmen Einfluss auf die Klimaschutzaktivitäten vor Ort. Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 der UN berücksichtigen in mehreren Zielen das Thema Klimaschutz, explizit im Ziel 13 („Maßnahmen zum Klimaschutz“), aber auch zum Beispiel in den Zielen 7 („Bezahlbare und saubere Energie“) oder 11 („Nachhaltige Städte und Gemeinden“).

Das Pariser Klimaabkommen hat zum Ziel, die globale Erderwärmung möglichst auf einen Anstieg um 1,5°C zu begrenzen, die EU möchte bis 2030 den Ausstoß der Treibhausgase um 55 % reduzieren und 2050 klimaneutral sein und Deutschland will bis 2030 60 % reduzieren und 2040 klimaneutral sein.

Verschiedene Institutionen unterstützen Klimaschutzaktivitäten in Kommunen. Beispiele sind die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (www.klimaschutz-niedersachsen.de), die Metropolregion Hamburg (metropolregion.hamburg.de), der Landkreis Stade mit seinem Klimakonzept 2030 (www.landkreis-stade.de/klimaschutz), die Klimawerkstatt im Landkreis Stade e. V. (www.klimawerkstatt-stade.de) und die LEADER-Region Altes Land und Geestrand, über die Projekte auch aus anderen Themen der ländlichen Entwicklung gefördert werden können (siehe Anlage 1, Folien 3-8).

Aus der Diskussion: Für die Maßnahmen, die im Rahmen der Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes ausgearbeitet werden, gibt es keine festgelegten Umsetzungszeiträume. In den Beschreibungen der Maßnahmen werden Angaben zu den Zeiträumen enthalten sein.

Aktuelle Energie- und CO₂-Bilanz, Potenziale und Szenarien (Jochen Rienau, KoRiS)

Die Energie- und CO₂-**Bilanzen** hat das Büro beks mit dem Programm Klimaschutzplaner für die Jahre 2017 und 2019 erstellt. Die Auswertungen erfolgen für die Samtgemeinde Horneburg, die Gemeinde Jork und die Samtgemeinde Lühe sowie für die drei Gemeinden zusammen (Altes Land & Horneburg).

Die Daten zum Strom- und Gasverbrauch sowie zur regenerativen Stromeinspeisung kommen von den jeweiligen Energieversorgern EWE, Stadtwerke Stade und Stadtwerke Buxtehude. Die Daten zu nicht-leitungsgebundenen Energieträgern kommen aus den Schornsteinfeger-Statistiken (Anzahl der Kessel nach Energieträger, Leistung und Alter). Die Daten zum Verkehr stammen aus dem internetbasierten Tool Klimaschutzplaner, berechnet aus bundesweiten Verkehrszählungen und bezogen auf Gemeindegrenzen (= Territorialprinzip).

Den größten Energieverbrauch weisen im Alten Land und Horneburg die Wärmeerzeugung der privaten Haushalte mit rund 39 % und der Verbrauch von Treibstoffen im Verkehr mit 33 % auf. Beim CO₂-Ausstoß liegen die Treibstoffe für den Verkehr mit 33,1% vor der Wärme der Haushalte mit 32,2%.

Weitere relevante Bereiche sind der Haushaltsstrom mit 10,4% und der Industrie-Strom mit 9,1%. Alles andere liegt im niedrigen einstelligen Prozentbereich. Die erneuerbaren Energien decken den Stromverbrauch in der Samtgemeinde Horneburg zu fast 80% ab, bedingt vor allem durch Biogas- und Windkraftanlagen. In der Gemeinde Jork und der Samtgemeinde Lühe gibt es ausschließlich Solaranlagen, die den Stromverbrauch jeweils zu etwa 11% abdecken.

Mit Blick auf die Hauptverursacher des CO₂-Ausstoßes bestehen die größten **Potenziale** in der energetischen Gebäudesanierung, Einsatz erneuerbarer Energien bei Wärme und Strom, höhere Energieeffizienz und Umstellung der Mobilität auf E-Fahrzeuge, ÖPNV und Radverkehr.

Mithilfe zweier **Szenarien** werden mögliche künftige Entwicklungen im Sinne einer „Was-wäre-wenn-Berechnung“ betrachtet: das Trend-Szenario, das die bisherige Entwicklung fortschreibt, und das Klimaschutz-Szenario, das die Erfüllung der nationalen Klimaschutzziele bis 2045 anstrebt. Aus dem Vergleich dieser beiden Szenarien wird deutlich, dass das Trend-Szenario die Klimaschutz-Ziele nicht erreichen kann und das Klimaschutz-Szenario die geforderte CO₂-Neutralität nicht nur erreicht, sondern auch einen regenerativen Stromüberschuss bietet, der dann zum Beispiel von Ballungszentren oder zur Wasserstoffgewinnung genutzt werden kann.

Siehe Präsentationsfolien in Anlage 1, Folien 9-23.

3 Arbeitsphase „Was können wir tun, um Klimaneutralität zu erreichen?“

Die Teilnehmer:innen teilen sich auf die folgenden Themenstationen auf:

- A Energetische Sanierung und Siedlungsentwicklung
- B Erneuerbare Energien
- C Mobilität und Konsum

Jede Gruppe hat an jeder Station etwa 15 Minuten Zeit. Fragestellungen sind: „Welche Klimaschutzaktivität gibt es schon in der Region?“ und „Welche Ideen für neue Aktivitäten haben Sie?“

Am Ende der Veranstaltung haben alle Teilnehmenden zudem die Möglichkeit, Schwerpunkte durch die Verteilung von fünf Klebepunkten auf die notierten Maßnahmen zu setzen.

Nachfolgend sind alle gesammelten Ideen in den Originalformulierungen aufgeführt, im Anschluss verteilte Punkte sind in einem Kreis dargestellt. Einzelne Punkte passten nicht zu den Themen und wurden entsprechend verschoben.

Thema A – Energetische Sanierung und Siedlungsentwicklung

Moderation: Jochen Rienau, KoRiS

Das gibt es schon	
Was? (Titel, Ziele, Inhalte)	Wer? (Trägerschaft)
Energieberichte kommunale Liegenschaften	Kommune
„Energiesparen macht Schule“	Schüler:innen, Lehrkräfte, Hausmeister und Verwaltung
Eignungs-Check, Heizung- und Gebäude-Check	Klimawerkstatt LK Stade
„Klima-Pioniere“ Programm für Auszubildende und Mitarbeiter:innen unter 30	Klimawerkstatt LK Stade und Hochschule21 Buxtehude
Integrierte Energetische Quartierskonzepte	„Horneburg West“ (Jork) und Steinkirchen (SG Lühe)
Umstellung der Straßenbeleuchtung flächendeckend auf LED	Kommunen
Freiflächen-PV-Analyse	Kommunen

Neue Ideen		
Was? (Titel, Ziele, Inhalte)	Punkte	Wer? (Vorschlag Trägerschaft)
Wohnungsgenossenschaften gründen, um Bestand zu modernisieren	④	Privat mit Kommunen
Flächen für Energiezentralen vorhalten bzw. sichern → Wärmenetze		
Nahwärme nutzen	②	Kommune
Identifikation potential lokale Abwärmenutzung (auch im Bestand)		
Kommunale Wärmeplanung	③	Kommunen
Lokale Wärmenetze auch im Bestand wagen → Informationstransfer	④	
Pflicht für CO ₂ -Einsparkonzepte für KMUs und Landwirte (kommunal)		Kommune
Mehrfamilienhäuser mit Begrenzung der Stellflächen in Verbindung mit der Limitierung von Fahrzeugen		
Kommunale Liegenschaften mit PV	②	Kommunen
PV-Pflicht für Neubauten/Dachsanierung (B-Plan)	①	Kommune
PV auf jedes Dach von Freiflächen	②	Alle
PV + IR (Infrarot-Photovoltaik)		
Begrünung von geeigneten Dächern, auch Flächendächer	②	
Mehr Grünflächen in (Ortskernen)		
Raum für Bäume und Grünflächen	②	
Kein neues Wachstum, Wandel im Bestand		
Konzepte für die Nachbarschaft		
Mehr energetische Sanierungsquartiere	⑤	Gemeinden
Sanierungspflicht (kommunal) für KMU und Landwirte		
Sanierungspflicht für EFA		
Viel besser Dämmen		Alle
Sanierungen z.B. PV attraktiver gestalten. Bsp. Bremerhaven		Kommune
Alte Gebäude neu nutzen, nicht abreißen (Graue Energie)	⑩	Bürger:innen/Kommune
Ortsgestaltungssatzung öffnen		Kommunen
Gestapeltes Gewerbe		
Smart City B-Plan	①	Kommune
Tiny Häuser		
Verdichtete Bauweise	①	Kommune
Management gebrauchte Häuser	①	?
Mehrfamilienhäuser statt Einfamilienhäuser genehmigen/ausweisen		Kommune
Keine neuen Einfamilienhäusersiedlungen	①	
Wohnkonzepte Quartierslösungen → Bauleitplanung		Kommunen
Handreichungen für Bauleitplan		Kommunen

Neue Ideen		
Was? (Titel, Ziele, Inhalte)	Punkte	Wer? (Vorschlag Trägerschaft)
Höhere Ausnutzung von Flächen z.B. (Doppelcodierung → Mehrnutzung von Flächen dort, wo Nutzungen sinnvoll miteinander vereint werden können oder sogar Synergien bilden)		
Wohnungsangebot für Vorort Tätige schaffen, Wege sparen		
Finanzielle Anreize		
Nachhaltige Siedlungsentwicklung		
Vorgaben über Bebauungspläne		Kommunen
Versiegelung in B-Plänen begrenzen		Bauleitplanung
Nutzungskreisläufe z.B. Gebrauchsimmobilien		
Weniger Fläche Wohnfläche und Grundstücke	①	
Bauspielätze		?
Starkregenvorsorge	①	LK, Kommunen, Verbände, Bevölkerung
Gräben aufhalten, Gräber wieder öffnen, Stauregenprobleme		Bürger:innen
Regenwasserspeicher fördern/fordern	②	Kommunen
Folgenbeteiligung Elbvertiefung		Bund

Thema B - Erneuerbare Energien:

Moderation: Maurice Peth, KoRiS

Das gibt es schon	
Was? (Titel, Ziele, Inhalte)	Wer? (Trägerschaft)
Potenzialflächenanalyse für „Freiflächen Photovoltaikanlagen“	Klimaschutzregion
Solarkataster in Kürze	Landkreis
Gutachten für EE und Kulturerbe beauftragt	LK Stade
Unterstützung von Bürgerenergiegenossenschaften	Bürgerenergiegenossenschaften
Ergebnisse aus Klimaquartier für Nahwärmenetz	Kommune
Kommunale Wärmeplanung: Förderantrag gestellt	Kommunen

Neue Ideen		
Was? (Titel, Ziele, Inhalte)	Punkte	Wer? (Vorschlag Trägerschaft)
Regionales Raumordnungsprogramm für EE öffnen	①	Landkreis
Klärung, was im Alten Land wegen Regionalem Raumordnungsprogramm zulässig ist	①	Landkreis
Ausbau Windkraft → Vorranggebiete im Raumordnungsprogramm darstellen		
WEA entwickeln	②	Genossenschaft
Windenergie zügig ausbauen	⑧	
Infrarot Photovoltaik	①	Hauswirt
Infrarot Photovoltaik	⑥	Kommunen

Neue Ideen		
Was? (Titel, Ziele, Inhalte)	Punkte	Wer? (Vorschlag Trägerschaft)
AGRI – Photovoltaik		Obstbauer/Genossenschaft
PV + Freiflächen PV ausbauen z.B. an Wärmeschutzwänden entlang		BAB → Auto ???
PV-Pflicht auf Neubauten	④	Gemeinde
PV-Anlagen auf Parkflächen	②	
PV-Dachziegel	①	Privat und öffentliche Hand
Nutzung gewerblicher/industrieller Prozesswärme für Nahwärmennutzung		
Prozesswärmennutzung (z.B. Biogas)		
Abwärmennutzung		
Nahwärmenetze	⑥	Energieversorger
Umweltwärmennutzung (Erde, Flüsse etc.)	②	
Elbe Flusswasserwärmennutzung	④	Kommune/Energieversorger
Grundwasser Wärmegewinnung nutzen	①	
Tiedekraftwerk		?
Tiefengeothermie		Energieversorger
Wärmennutzung bei Kompostierung		Entsorger
Wärmennutzung aus Stromüberschuss (Power to heat)		Energieversorger
Hackschnitzel von alten Obstbäumen nutzen		Obstbauer
Einbindung/Anbindung Wasserstoffnetz Metropolregion HH (was ist geplant? Was ist machbar?)	②	
Wasserstoff „Heizungen“ private Haushalte		?
Wasserstoff z.B. KVG		
Wasserstofftankstelle		Tankstellenbetreiber/Logistik
Wasserkraft	①	
Solare Energie zur aktiven Dämmung von Gebäuden		Kommunen und private Nutzer
Solarwärme zur Kälteerzeugung (hier neu)	①	Landwirtschaft
Energiespeicher für jede Gemeinde	②	
Wasserspeicher ins Haus integrieren		Bauherren/-damen
„Ofenführerschein“		Holzofennutzer
Nutzung von bestehenden innovativen Ideen für Heizungen	②	Kommunen
Dezentrale Kompostierplätze z.B. Blumenthal	①	Kommune

Thema C – Mobilität und Konsum

Moderation: Jacqueline Gerken, Klimaschutzmanagerin Altes Land und Horneburg

Das gibt es schon	
Was? (Titel, Ziele, Inhalte)	Wer? (Trägerschaft)
Nahverkehrsplan Beschluss Dez. 23	VNO und LK Stade
Verkehrskonzept in Planung	LK Stade

Einzelhandelskonzept (Beschluss 7.12)	SG Lühe
E-CarSharing	Klimaschutzmanagement, Dorfstromer e. V.
Elektromobilitätskonzept	Klimaschutzmanagement
Ausbau der Ladeinfrastruktur	Klimaschutzmanagement
Onlinebasierte Mitfahrzentrale Fahrmit	SG Lühe
Dienstradleasing für Mitarbeiter:innen der kommunalen Verwaltung	Kommunen
Stadtradeln	LK Stade
Radweg Neuenkirchen/Hinterdeich	
Radweg Mittelnkirchen – Westjork + Muddweg	SG Lühe und LK Stade
Sanierung L140 inklusive Radstreifen in Planung	Land Niedersachsen
Impulsberatung „Fahrrad-Mobilität“ für Grünendeich	SG Lühe und Steinkirchen
KliKs – Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen: Ehrenamtliche Klimaschutzpat:innen	SG Horneburg
Jorker Klimaschutz und Umwelttag	Jork
Klimaschutz- und Umwelttag 1 x Jahr	Flächendeckend
Projektbegleitende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Klimaschutzmanagement
Abfallvermeidung von Zigarettenstummel im öffentlichen Raum	SG Lühe
Erneuerung Radweg Landesstraße L123 von Issendorf nach Horneburg	SG Horneburg
„Refill Station“ im Jorker Rathaus	Jork
Wasserbrunnen in Planung	SG Horneburg

Neue Ideen		
Was? (Titel, Ziele, Inhalte)	Punkte	Wer? (Vorschlag Trägerschaft)
ÖPNV für den Weg zur Bahn	①	
Verbesserung/Anpassung ÖPNV insbesondere Schulbusse zur Vermeidung Individualverkehr		
Verbesserung ÖPNV	④	
Taktung Bus/Bahn zur Steigerung Attraktivität ggf. spezielles Konzept für ländlichen Raum	⑤	
ÖPNV-Streik → noch Dollern (Bahnhof)	②	
ÖPNV-Angebot verbessern Takt, Linie...	①	
Elektrobus für B-Bus		
Bürgerbus: ggf. Anpassung an Nachfrage (Hin- und Rückfahrten)		
Elbe als Verkehrsweg		
Einbeziehung LK Stade in HHV-Ringe „AB“	②	
Mobilitätsstationen		LK + Kommunen
Fahrgemeinschaften zum Training/Schule/Kita		Vereine/Schulen
Mitfahrzentrale Lühe verbinden mit Jork + Horneburg + LK?		Kommune?
Fahrmit-App auf alle Gemeinden ausweiten	②	Kommunen
Förderung E-Bikes bzw. Lastenräder auflegen		Kommunen
Sanierung alle Radwege im Landkreis, der Zustand ist sehr schlecht	④	

Neue Ideen		
Was? (Titel, Ziele, Inhalte)	Punkte	Wer? (Vorschlag Trägerschaft)
Radschnellweg		Metropolenregion
Radschnellweg STD-HH realisieren	②	LK, Kommunen, Bund, Land
Fahrradwege		?
Geh- + Radwegbeleuchtung		Kommunen
Fahrrad-Zentrum Horneburg: Selbsthilfe, Tausch, Reparaturhilfe, Radfahrerschule	①	Alle, die wollen und können Kommunaler Raum
Schnelle Radwegeverbindungen (eBike) nach HH		
(abschließbare) Fahrradboxen		
E-Bike-Ladestation		
Ladestationen E-Kickroller an der Schule		Förderverein/Schule
Lastenräder an jeder Einkaufsmöglichkeit		Edeka, Rewe, Lidl, Aldi, Netto, Penny
Dorfstromer attraktiver gestalten für Teens + junge Erwachsene	①	Fahrschulen Dorfstromer-Schulen
Flexibleres Car-Sharing-System → Rückgabeorte beliebig	④	Car-to-go o.ä.
E-Carsharing Stationen	②	Genossenschaft/Kommune
Ladeinfrastruktur (als Oberthema)	⑥	
Schnellladestationen	②	EWE/Stadtwerke
Eigenwirtschaftlicher Ausbau der Ladeinfrastruktur		EWE/Stadtwerke
Mehr Ladesäulen E-Autos an öffentlichen Orten für besseres Floating		Dorfstromer/Gemeinden
Wallboxen für Hotels + FeWos		Betreiber/Energieversorger
Vergünstigtes Parken für E-Fahrzeuge		
Suffiziente Autos mit kleineren Batterien/weniger Reichweite, nicht jeder braucht 600km		
Autos - egal welcher Antrieb – so lange fahren wie es geht		Alle
Batterietechnik verbessern		
Leichte Autos		Hersteller/Käufer
Recycling-Bauhof für Baumaterialien (Fenster, Mauerwerke etc.)	②	Privat und Kommune
Anreizung zur Müllvermeidung		?
Müllvermeidung Konzept mit lokalen Supermärkten		
24/7 Läden	①	
Lokale Nahversorgung		
Förderung regionaler Einkaufsmöglichkeiten (Märkte und Co ...) → kurze Wege	⑤	
Lieferservice mit dem Rad		
Wocheneinkauf wird gebracht		Edeka, Rewe, Lidl, Aldi, Netto, Penny
Lieferservice	②	Läden + BBus
Mehr bepfanden sämtlicher Glasbehältnisse (Gläser, Flaschen, ...)	②	Lokale/regionale Firmen/Anbieter animieren

Neue Ideen		
Was? (Titel, Ziele, Inhalte)	Punkte	Wer? (Vorschlag Trägerschaft)
Digitale Vernetzung (als Oberthema)	①	
H ₂ schnell weiter behandeln	①	
Secondhand Laden		
Repair-Cafés		
Orts-App Förderung lokaler Erzeuger	①	Kommune
Teilen: Kleidung, Bücker, Werkzeug		
Wettbewerb bei gemeinsamen Kommunen fördern		
SOLAWI [Solidarische Landwirtschaft]	②	Landwirtschaft und Bürgergenossenschaft
Tauschhaus (wie Bücher und Telefonzentrale für andere Gegenstände)	①	
Secondhand Läden		Repair-Cafés
Verkehrsberuhigungs-Hubbel überall		
Reduzierung Beleuchtungszeiten (Straßenlaternen)	①	
Nutzerverhalten im Fokus		Alle

Allgemeine Hinweise

Was? (Titel, Ziele, Inhalte)	Punkte	Wer? (Vorschlag Trägerschaft)
Förderung und Offenheit für neue Ideen bzw. innovative Produkte		Bürgermeister
Mehr Informationen wie/was/wo		
Internetplattform für alle Beratungsangebote + örtliche Handwerker zum Thema	⑥	Die Kommunen
Transparenz/Bericht von Veränderungen u. Erfolgen nicht nur alle 5 Jahre		
Infobildschirm in allen Gemeinden (Küsten-Bekanntmachung sind Vergangenheit)	②	Jede Kommune
Schul- und Kita-Projekte	③	Klimaschutzmanagement
Rep.-Kataster		
Parallel Nachhaltigkeitsmanagement	④	
Klimaschutzstiftung	①	Klimaschutzregion
Ideen für kleine Maßnahmen der Klimaanpassung		
Resilienz → Wasser und Wetter		

4 Einschätzungen und Kommentare

Die Moderatorin und Moderatoren fassen die Ergebnisse der Arbeitsphase zusammen.

Die Bürgermeister kommentieren die Ergebnisse anhand von drei ausgewählten Fragen:

Frage 1: Wie schätzen Sie die vorgeschlagenen Handlungsansätze ein? Woran arbeiten die Kommunen bereits?

Herr Riel, Bürgermeister der Gemeinde Jork, bestätigt, dass die Kommunen bereits viel zum Klimaschutz unternehmen. Wichtig ist, die Menschen vor Ort zu mobilisieren und auf kommunaler Ebene Steuerungsmöglichkeiten zu nutzen.

Frage 2: Welche Themen werden bereits in Planungen für die nächsten Jahre berücksichtigt, welche Ansätze sind unter den aktuellen Rahmenbedingungen bzw. grundsätzlich auf der kommunalen Ebene nicht umsetzbar?

Herr Willenbockel, Samtgemeindebürgermeister der Samtgemeinde Horneburg, betont die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen den drei Kommunen für die Umsetzbarkeit der Maßnahmen. Er betont außerdem, dass auch die Bevölkerung unterstützend tätig werden muss. Es bestehen außerdem Konflikte zwischen verschiedenen Ansätzen, sodass der Fokus erstmal auf Ansätze gelegt werden sollte, die auch realisierbar sind. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass nicht alle Maßnahmen umsetzbar sind, Gründe dafür sind unter anderem die Ausgangsbedingungen der Region. Der momentane Schwerpunkt der Kommunen liegt bei dem Thema Wärmeplanung.

Frage 3: Welche Bedeutung hat der Klimaschutz aus Ihrer Sicht für die Entwicklung der Kommunen in den nächsten 10 Jahren?

Herr Gerke, Samtgemeindebürgermeister der Samtgemeinde Lühe, betont, dass die Kommunen einen gemeinsamen Weg einschlagen müssen, um zukünftig die Klimaschutzziele zu erreichen und die Region voranzubringen. Bei der kommunalen Wärmeplanung sollte das Thema Wasserstoff einbezogen werden. Für die Entwicklung der Region ist es wichtig, Entscheidungen nicht länger hinauszuzögern und zu handeln.

5 Ausblick

Die nächsten Termine im Erarbeitungsprozess

Herr Rienau stellt die nächsten relevanten Termine für die Akteursbeteiligung vor. Am 25.01.2024 und am 14.03.2024 finden die öffentlichen Klimawerkstätten statt. Hier geht es vor allem um die Konkretisierung von Maßnahmen. Die Abschlusspräsentation ist für den 03.09.2024 vorgesehen.

Frau Gerken dankt den Teilnehmenden für das Erscheinen und die aktive Beteiligung. Über einen Newsletter wird es künftig Informationen zu den weiteren Veranstaltungen geben.

Anlage 1: Ausgewählte Folien der Präsentation

Folien 1-2

Projektumsetzungen seit Erstellung des Klimaschutzkonzeptes

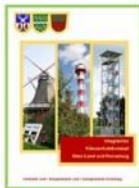


Projekt „Energiesparen macht Schule“



Klimaschutzmanagement | Klimaschutzregion Altes Land und Horneburg | 28.11.2023

Aktuelle Aktivitäten zum Klimaschutz



Klimaschutzmanagement | Klimaschutzregion Altes Land und Horneburg | 28.11.2023

Folien 3-8

UN: 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs)



28.11.2023



KSK Altes Land und Horneburg: Auftakt

18

Klimaziele



	Klimaschutzziele	Zentrale Strategien und Instrumente
Weltweit	<ul style="list-style-type: none"> Globale Erderwärmung deutlich unter 2°C möglichst begrenzen auf 1,5°C 	<ul style="list-style-type: none"> Pariser Klimaabkommen national festgelegte Ziele (NDCs) Green Climate Fund (GCF)
Europa	<ul style="list-style-type: none"> 2030: mindestens -55% Treibhausgase 2050: Klimaneutralität 	<ul style="list-style-type: none"> Europäisches Klimagesetz Europäischer Grüner EU-Emissionshandel EU-Klimaschutzverordnung „Fit für 55“-Paket
Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> 2030: mindestens -60% 2040: mindestens -88% 2045: Treibhausgasneutralität Ab 2050: negative Emissionen 	<ul style="list-style-type: none"> Klimaschutzgesetz Klimaschutzprogramme

28.11.2023



KSK Altes Land und Horneburg: Auftakt

19



- Info-Plattform zu Bauen & Sanieren, Wärme, Strom, Mobilität, Klimaschutz und Klimabildung
- Energieberatungen für Hauseigentümer, Kommunen und Verein sowie Unternehmen
- Förderprogramme (v.a. Beratungen dazu)
- Veranstaltungen und Qualifizierungen

 www.klimaschutz-niedersachsen.de

Infomaterial, Vorträge, Anfragen per Tel. oder E-Mail

28.11.2023



KSK Altes Land und Horneburg: Auftakt

20



metropolregion hamburg



- Gemeinsam aktiv in den Bereichen Wirtschaft, Verkehr, Tourismus, Wohnen, Kultur, Natur, Klima und Energie
 - Projekte und Strategien zur Verbesserung der innerregionalen Zusammenarbeit und zur Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit
 - Förderfonds für kommunale Projekte
- Zukunftsagenda mit 8 Themen, u.a.
- Energie: Erneuerbare Energien und Wasserstoff, u.a. Ausbau von Angeboten zur Aus- und Fortbildung
 - Nachhaltige und autonome Mobilität

 metropolregion.hamburg.de



28.11.2023



KSK Altes Land und Horneburg: Auftakt

21



Klimakonzept 2030 Landkreis Stade



Fertiggestellt 2022: Maßnahmen in Umsetzung oder Planung (Auswahl)

- W1 Klimaschutz und Klimaanpassung in Regionalplanung und Kreisentwicklung integrieren (z.B. zur demographischen Entwicklung, Wohnraumbedarfe)
- W2 Zu Klimaschutz und Klimafolgenanpassung in der Bauleitplanung beraten
- I2 Attraktiven ÖPNV stärken
- I4 Energieeffiziente Quartiers- und Gemeindeentwicklung unterstützen
- I5 Nutzung erneuerbarer Energien unterstützen
- U3 Bewusstsein für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung schaffen
- U4 Städte und (Samt-)Gemeinden unterstützen, z.B. Vernetzung, Beratung

 www.landkreis-stade.de/klimaschutz

28.11.2023



KSK Altes Land und Horneburg: Auftakt

22



Projekte mit Partnern in 2023 (Auswahl)



„Klimawerkstatt im Landkreis Stade e.V.“ ist ein Verein und die erste Klimaschutzagentur in Norddeutschland, die aus unternehmerischer Initiative entstanden ist...

Klimaschutzregion Altes Land & Horneburg ist Mitglied.

- „Beratung zur Gebäude-Energieeffizienz“ und „Beratung rund ums Thema Heizung“ als Beratungsangebote für Haushalte im Landkreis Stade (200-300 Beratungen im Jahr)
- ÖKOPROFIT: Einstieg in ein betriebliches Umweltmanagement, gemeinsame Workshops und individuelle Vor-Ort-Beratungen
- „Lernerlebnis Energie“: Lernangebote für Schulen und Kitas im Landkreis Stade
- Klimapioniere: Projekt zur Energie- und Ressourceneffizienz für Auszubildende und junge Mitarbeiter in Kooperation mit der hochschule 21, Buxtehude

 www.klimawerkstatt-stade.de

28.11.2023



KSK Altes Land und Horneburg: Auftakt

23



- EU-Förderung für die Entwicklung des ländlichen Raums
- LEADER-Region: Klimaschutzregion + Hansestadt Buxtehude
- Klimaschutz ist Querschnittsthema im Regionalen Entwicklungskonzept
- Lokale Aktionsgruppe (LAG) mit Kommunen und WiSo-Partnern entscheidet über Einsatz der Fördermittel
- Zielwert: 8 umgesetzte Projekte, die einen Beitrag zum Klimaschutz, zur Anpassung an den Klimawandel oder zur Ausrichtung auf die Nachhaltigkeit leisten

Ansprechpartnerinnen:

Lydia Goldschmidt, LEADER Geschäftsstelle bei der Gemeinde Jork, leader@jork.de

Anna-Sophie Wurr, Regionalmanagerin, wurr@koris-hannover.de



28.11.2023

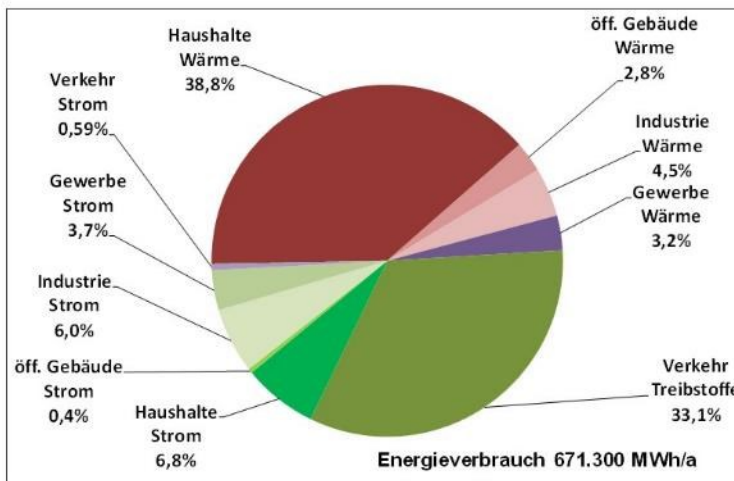


KSK Altes Land und Horneburg: Auftakt

24

Folien 9-

Energiebilanz Altes Land & Horneburg



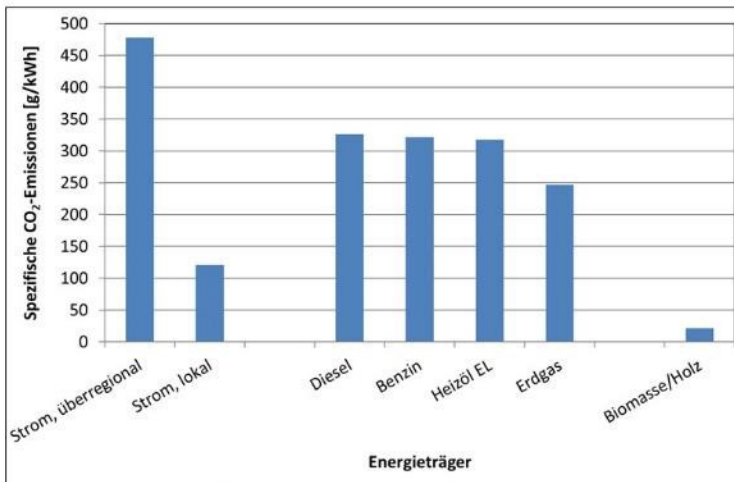
28.11.2023



KSK Altes Land und Horneburg: Auftakt

27

Emissionsfaktoren



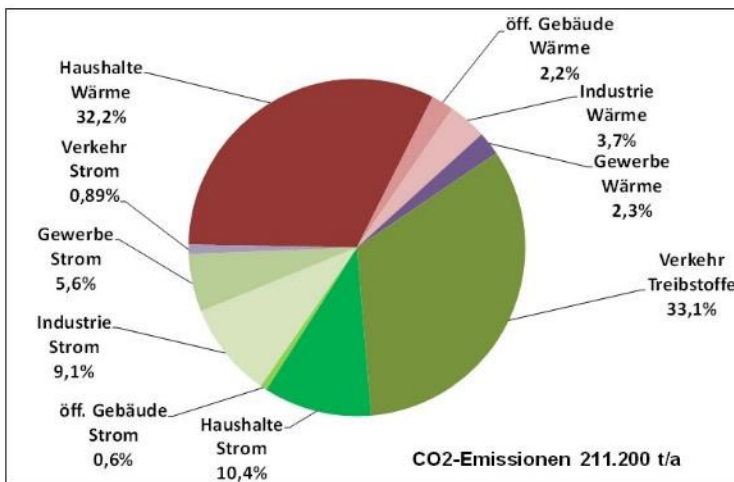
28.11.2023



KSK Altes Land und Horneburg: Auftakt

28

CO₂-Bilanz Altes Land & Horneburg



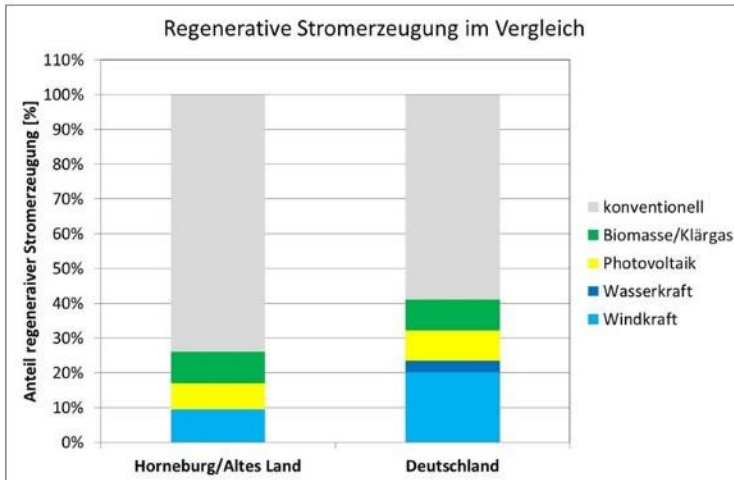
28.11.2023



KSK Altes Land und Horneburg: Auftakt

29

Anteile Erneuerbarer Energien Altes Land & Horneburg



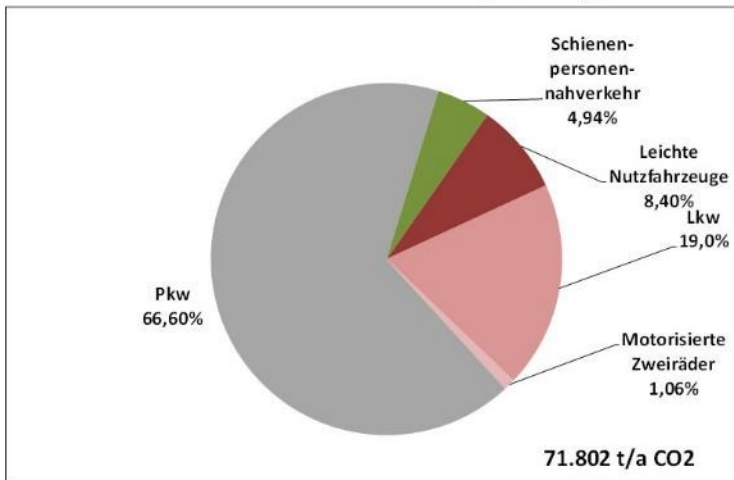
28.11.2023



KSK Altes Land und Horneburg: Auftakt

30

Territoriale Anteile des Verkehrs Altes Land & Horneburg (CO₂)



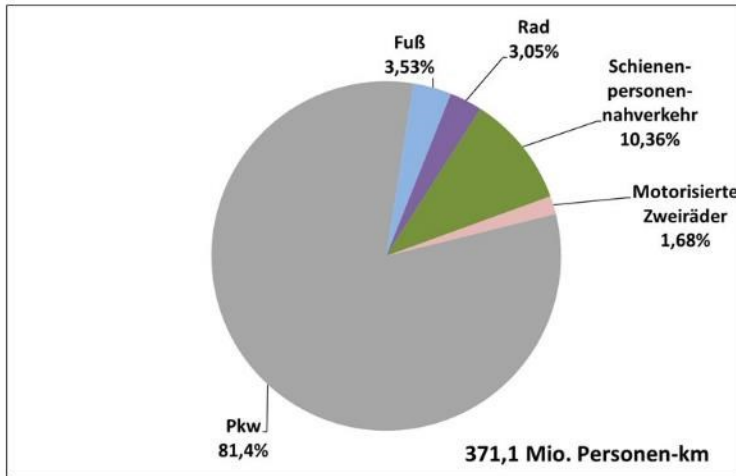
28.11.2023



KSK Altes Land und Horneburg: Auftakt

31

Territoriale Anteile des Verkehrs Altes Land & Horneburg (Pers.-km)



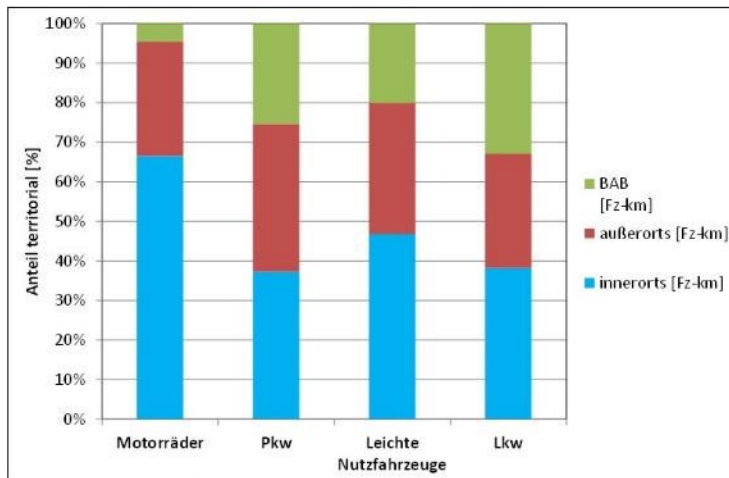
28.11.2023



KSK Altes Land und Horneburg: Auftakt

32

Territoriale Anteile des Verkehrs Altes Land & Horneburg



28.11.2023



KSK Altes Land und Horneburg: Auftakt

33

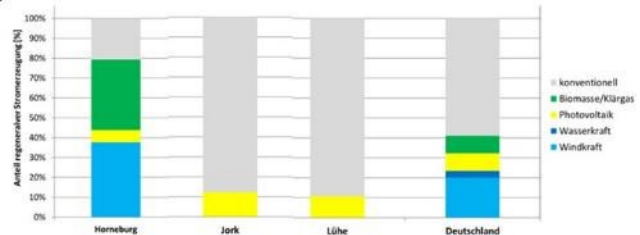
Besondere Unterschiede zwischen den Kommunen



- Verkehr: SG Horneburg 47,5% des CO₂-Ausstoßes (Jork 22%, Lühe 21,9%)
- Wohnen - Wärme: SG Lühe 43,3% des CO₂-Ausstoßes (Horneburg 25,3%, Jork 30,7%)

Erneuerbare Energien

- Jork und SG Lühe: ausschließlich PV, rund 11% des Stromverbrauchs
- SG Horneburg: 80% des Stromverbrauchs durch EE



28.11.2023



KSK Altes Land und Horneburg: Auftakt

34

Fazit Vergleich 2012 - 2019



- Es sind keinen nennenswerten Veränderungen feststellbar
- Das gilt für andere Kommunen auch
- Die Bilanzen sind nur bedingt vergleichbar
- Offenbar sind Einsparungen an einer Stelle durch Mehrverbrauch an anderer Stelle kompensiert worden (Gebäudebestand ↔ Neubau)
- Wichtiger ist der Blick in die Zukunft
 - ⇒ CO₂-Neutralität bis 2045 ist erforderlich
 - ⇒ CO₂-Minderung um 4,5%/a

28.11.2023



KSK Altes Land und Horneburg: Auftakt

47

Einsparpotenziale



- Energetische Gebäudesanierung
- Umstellung auf regenerative Energieträger wie elektr. Wärmepumpe, Holzpellettheizung und ggf. Abwärme aus Nahwärme
- Effiziente Stromnutzung
- Ausbau der regenerativen Energieträger: landwirtschaftliche Biomassenutzung, Photovoltaik, Windkraft (Ausbau Bliedersdorf und Repowering Agathenburg)
- Reduzierung des Verbrauchs
- Konsequente Umstellung auf E-Mobilität
- Verkehrsvermeidung, mehr ÖPNV, Car-Sharing, mehr Radverkehr

28.11.2023



KSK Altes Land und Horneburg: Auftakt

48

Szenarien



- Szenarien sind keine Prognosen, sondern was-wäre-wenn-Berechnungen
- **TREND-Szenario:** business as usual, keine erheblichen Verbesserungen beim Klimaschutz, bottom-up-Berechnung
- **KLIMASCHUTZ-Szenario:** Erfüllung der nationalen Klimaschutzziele (Klimaabkommen von Paris 2015)
⇒ Treibhausgas-Neutralität bis 2045, top-down-Berechnung

28.11.2023



KSK Altes Land und Horneburg: Auftakt

49

Annahmen für die Szenarien



TREND-Szenario

- Energetische Sanierung wie bisher
- Noch 20% Gasheizungen bis 2045
- PV-Anlagen auf 50% der Dächer
- Nutzung von 50% der landwirtschaftlichen Reststoffe (nicht benötigte Stoffe)
- 80% E-Mobilität bis 2045
- Mäßige Verkehrsvermeidung

KLIMASCHUTZ-Szenario

- Energetische aller Gebäude Vollsanierung bis 2045
- 100% Umstellung auf regenerative Energieträger bis 2045
- PV-Anlagen auf 100% der Dächer
- Nutzung von 100% der landwirtschaftlichen Reststoffe (nicht benötigte Stoffe)
- 100% E-Mobilität bis 2045
- konsequente Verkehrsvermeidung

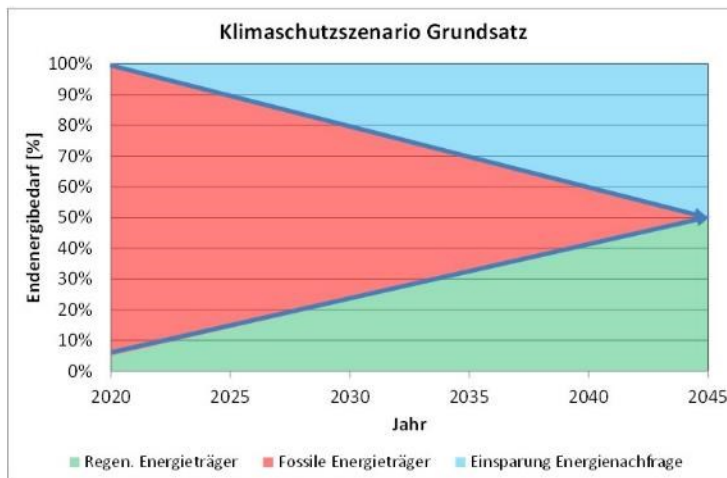
28.11.2023



KSK Altes Land und Horneburg: Auftakt

50

Grundsatz des Klimaschutzszenarios



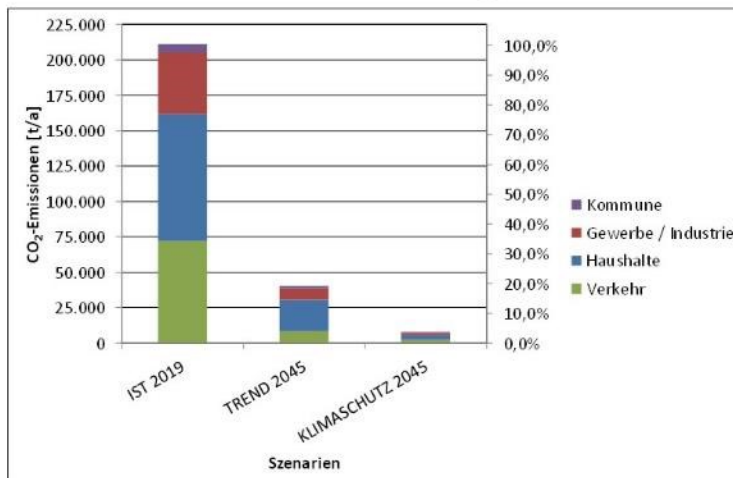
28.11.2023



KSK Altes Land und Horneburg: Auftakt

51

Szenarien CO₂-Bilanz Altes Land & Horneburg



28.11.2023



KSK Altes Land und Horneburg: Auftakt

53

Fazit



- Das TREND-Szenario erreicht die Klimaschutz-Ziele bei weitem nicht
- Das KLIMASCHUTZ-Szenario erreicht die geforderte CO₂-Neutralität und bietet einen regenerativen Stromüberschuss
- Ländlich strukturierte Kommunen müssen die großstädtischen Ballungsgebiete bilanziell unterstützen
- Weitere regenerative Energieerzeugung ist sinnvoll
- Potenzialanalyse über Freiflächen-PV ist in Auftrag gegeben

28.11.2023



KSK Altes Land und Horneburg: Auftakt

58